Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 6. März 1935

## Nachlass Faulhaber 10016, S. 57

Stand: 04.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Mittwoch, 6.3.35, Aschermittwoch: Wieder Schnee treiben.

Die beiden Schwestern müssen einrücken zur Luftschutz schule, 8.00 - 18.00 Uhr. Wieder nicht aus dem Haus gekommen. Post auf Post, amtlich und persönlich abgegeben.

Marie Lang - War in der Küche und wollte Schwester Ottmara sprechen. Hat einen neuen Hausmeister. Sind glücklich mit der neuen Wohnung.

Telefonat von Regensburg: Beim Staats akt, der vom liturgischen Akt am Gottesacker ganz getrennt ist, soll der Domchor singen - Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Zuerst, das ist nicht möglich. Bischof versichert wiederholt, ist ganz getrennt, ist vom Führer selber angeordnet, bereits gedruckt: „Weil sie jetzt in Verhandlungen stehen“, auch nicht in Chorkleidung. Ich: Freilich im Bericht für die Ferne wird das örtlich Getrennte zusammen erscheinen.